

Harmloser des Tages: Der Scientologe

Von Max Grigutsch

Das Bewusstsein bestimmt das Sein, meint der Idealist. Das Sein bestimmt das Bewusstsein, der Marxist. Über derartige Thesen kann der Gewiefte, der Gelehrte, der Clear nur schmunzeln. Dass von den drei Teilen des Menschen der Thetan »offensichtlich der wichtigste« ist, weiß doch jedes Scientology-Kind, steht auch auf der deutschen Scientology-Website. »Man ist ein Thetan, der einen Verstand hat und einen Körper besitzt.« Mit der Dianetik kann der reaktive Verstand überwunden, eine neue Daseinsebene erreicht werden. Der Clear ist frei von Engrammen. Der Clear lebt seine Gefühle frei aus. Der Clear ist erfolgreich, auch im Beruf. Körper – Verstand – Thetan.

Wer den Clear meistert, kann Operating Thetan werden. Das Ziel laut Scientology-Vater und Sci-Fi-Autor L. Ron Hubbard, niedergeschrieben in seinen »Technical Bulletins 1957-1959«: »Ein Operating Thetan kann bewusst und willentlich über Leben, Materie, Energie, Raum und Zeit bestimmen, sowohl subjektiv als auch objektiv.«

Das erreichen wollten 2024 rund 3.600 Scientologen in Deutschland, wusste damals der Verfassungsschutz. Die interessieren den Geheimdienst, der die Organisation seit 1997 bundesweit beobachtet hatte, inzwischen aber immer weniger. Laut *SWR* und *ARD* wurde die Observation nun eingestellt. Man wolle sich auf Bedrohungen aus Russland, China, Nordkorea oder von der AfD fokussieren. Den »Linksextremismus« darf man mitdenken. Bei letzterem besteht immerhin die Möglichkeit, dass seine [Theorien zur materiellen Gewalt](#) werden, sobald sie die Massen ergreifen. Mit Blick auf die Scientologen dürfte hingegen aufgefallen sein, dass ein paar Selbstperfektionierer, die den Idealismus auf seine transzendente Spitze treiben, noch dazu beruflich erfolgreich sein wollen, keine Gefahr für die tonangebenden Kapitalfraktionen darstellen.

<https://www.jungewelt.de/artikel/522629.harmloser-des-tages-der-scientologe.html>